WALLISER LANDWIRTSCHAFTSSCHULE
AVENUE MAURICE TROILLET 260 – POSTFACH 437 – 1951 SITTEN

Zug (Fahrplan RegionAlps)

Aller

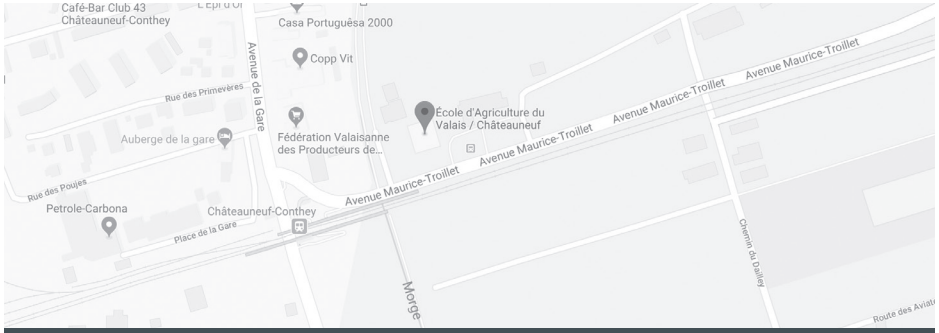
Martinach	→ Châteauneuf	08:38 Uhr – 09:02 Uhr	
Brig	→ Châteauneuf	08:37 Uhr – 09:22 Uhr	09:02 Uhr – 09:36 Uhr

Retour

Châteauneuf	→ Martinach	16:48 Uhr – 17:08 Uhr	
Châteauneuf	→ Sitten	16:36 Uhr – 16:40 Uhr	17:09 Uhr – 17:13 Uhr
Châteauneuf	→ Brig	16:36 Uhr – 17:23 Uhr	17:09 Uhr – 17:56 Uhr

Auto

ab Brig	1 Stunde
ab Lausanne	1.5 Stunden



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit Vermerk «Zweiter Tag der Trockensteinmauer» **bis Mittwoch, 16. Oktober 2019** an unter **sca@admin.vs.ch**. Die Teilnahmegebühr beträgt **Fr. 30.-**, Essen und Besichtigungen inbegriffen. Barbezahlung bei Ankunft.

INTERNETSEITEN DER ORGANISATOREN

https://www.vs.ch/web/sca
http://www.svtsm.ch

Trockensteinmauern im Osten der Stadt Sitten. (VWP, Christian Pfammatter)

Zweiter Tag der Trockensteinmauer

Freitag, 8. November 2019
Walliser Landwirtschaftsschule,
Grosser Saal, Châteauneuf (Sitten)

Organisiert von:
Staat Wallis, Dienststelle für Landwirtschaft,
Amt für Strukturverbesserungen,
Schweizerischer Verband der Trockenmaurer.

Trockensteinmauerbau

Ein Trumpf für Weinbau und Tourismus im Kanton Wallis

Trockensteinmauern auf dem Gutsbetrieb des Staates in Châteauneuf (Didier Carré).

Die terrassierten Rebberge sind mit dem Stolz, der Leidenschaft, der Geschichte und dem Kulturerbe im Wallis verbunden. Die charakteristischen Mauern werden seit dem 12. Jahrhundert von erfahrenen Erbauern und Winzern in harter Arbeit errichtet.

Im Wallis gibt es insgesamt 3'000 Kilometer Trockensteinmauern, dank denen 1'500 Hektaren terrassierte Rebberge bewirtschaftet werden können, was wiederum ein Drittel des gesamten Weinbergs des Kantons ausmacht. Das durch die Terrassen und Mauern erzeugte Mikroklima fördert die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten und trägt zur optimalen Reifung der Trauben bei, einem wesentlichen Faktor bei der Herstellung der regelmässig international prämierten Qualitätsweine.

Die kürzliche Aufnahme des Trockensteinmauerbaus in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO beweist, dass der durch den Kanton eingeschlagene Weg richtig ist. Dabei geht es um verschiedene Projekte zum Erhalt von terrassierten Rebbergen, welche vom Bund, Fonds Landschaft Schweiz und Kanton unterstützt und mit dem Einsatz von lokalen Akteuren, Winzern und Gemeinden umgesetzt werden.

Ingenieure sowie regionale und nationale Akteure werden an diesem zweiten Tag der Trockensteinmauer ihren Standpunkt zu diesem altüberlieferten und unumgänglichen Handwerk darlegen. Besichtigungen vor Ort zeigen den ästhetischen, kulturellen, aber auch sicherheitsbezogenen Mehrwert dieser bemerkenswerten Bauten für das Wallis.

Programm

09h30 Uhr	Empfang, Kaffee und Gipfeli
09h45 Uhr	Begrüssung **Georg Bregy**, Adjunkt des Chefs der Dienststelle für Landwirtschaft **Urs Lippert**, Mitglied des Verwaltungsrats des Schweizerischen Verbands der Trockensteinmaurer
10h05 Uhr	Zusammenfassung Projekte im Wallis **Laurent Maret**, Chef des Amts für Strukturverbesserungen, Dienststelle für Landwirtschaft
10h25 Uhr	«Die Kunst des Trockenmauerns, Know-how und Techniken» auf der Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit: Herausforderungen und Perspektiven **David Vitali**, Chef der Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamts für Kultur
10h45 Uhr	Pause
11h00 Uhr	Wiederaufnahme eines Ausbildungsgangs in Frankreich: interregionaler und interdisziplinärer Ansatz **Claire Cornu**, Beauftragte beim Französischen Verband der Trockensteinmaurer
11h20 Uhr	Empfehlungen SIA 2053 «Trockenmauerwerk in Naturstein: Bautechnik, Erhaltung und Ökologie» **Gerhard Stoll**, Architekt ETH/SIA
11h40 Uhr	Erfahrungsberichte zwischen Theorie und Praxis **Yannick Levet**, Kulturingenieur EPFL **Martin Lutz**, Ingenieur Agronom
12h00 Uhr	Aperitif und Essen in der Landwirtschaftsschule Wallis
13h20 Uhr	Regionales Entwicklungsprojekt Fully – Destination Petite Arvine **Gérard Dorsaz** und **Pierre Devanthéry**, Präsident und Kommunikationsverantwortlicher Fully Grand Cru
13h40 Uhr	Projekt zum Erhalt der terrassierten Rebberge der Stadt Sitten **Georges Joliat**, Chef der Dienststelle für öffentliche Arbeiten und Umwelt, Stadt Sitten
14h00 Uhr	Schlusswort Urs Lippert, Mitglied des Verwaltungsrats des Schweizerischen Verbands der Trockensteinmaurer
14h15 Uhr	Besichtigung Betriebe mit Trockensteinmauern in Sitten
16h30 Uhr	Rückfahrt mit dem Bus nach Châteauneuf